

“Wenn ich die Eider wäre ...“

Was macht die Wanderung aus, was ist das Besondere ?

Was kann eine Stadt wie Kiel liebenswerter machen, als wenn eine Wanderung direkt vom Bahnhof, einem Zentrum der Stadt, ausgeht und in die grüne Umgebung möglich ist. Der vorgestellte Wanderweg bildet eine Verbindung zwischen der Hörn der Kieler Förde und dem Eider-Wanderweg, eine wanderbare Möglichkeit, das Einzugsgebiet der Eider zwischen Flintbek, Einfeld, Kirchbarkau, Bothkamp, Westensee, Achterwehr per pedes zu erreichen.

Wegebeschreibung

Bereits 1845 bestand zwischen Kiel und Hamburg-Altona eine erste Eisenbahnverbindung nach dem ersten „Kunststraßenbau“ zwischen den beiden Städten 1832. Schnell erfolgte der landesweite Ausbau eines Eisenbahnnetzes. Im Jahr 1918 lagen nur noch wenige Orte weiter als 5 km von einer Bahnstation entfernt. 1895 – 1900 wurde der Hauptbahnhof Kiel am heutigen Platz gebaut. Die „Kaisertreppe“, unser Startpunkt, weist auf die Einweihung des Bahnhofes durch Kaiser Wilhelm II. hin. Von hier haben wir einen beeindruckenden Blick auf die Fähr- und Kreuzfahrtschiffe am Schwedenkai und Norwegenkai.

Wir queren den Bahnhofskai und wandern über die nicht nur technisch, sondern auch künstlerisch bestechende Dreifeldzugklappbrücke über die Hörn, gelangen zum Germaniahafen, ein 130 m langes und 28 m breites Becken, in dem sehenswerte Gastsegler und Traditionsschiffe liegen.

Wir folgen dem Ufer des Germaniahafens, setzen unseren Weg am Willy-Brandt-Ufer fort in Richtung Gablenz-Brücke, benannt nach dem österreichischen Statthalter Freiherr von Gablenz. Hier unterqueren wir die Brücke, vorbei an den spiegelnden Wassern eines Bassins, in Richtung des Fußweges am östlichen Ufer des Sees an der Adolf-Westphal-Straße.

Vor dem Ministerium biegen wir links ab in den von Baumreihen begleiteten Fußweg, der uns über die Werftbahnstraße zur Kreuzung Schwedendamm / Werftstraße führt. Von hier sind es auf der Werftstraße in südlicher Richtung wenige Meter bis zur Straße „Zum Brook“, wo es ruhiger und beschaulicher wird. Wir queren dann die vielbefahrene Bahnhofstraße, bleiben auf dem Weg „Zum Brook“, der uns auf einen Fußweg über und unter den Gleisen der Bahn führt. Nach dem Tunnel biegen wir in die erste Straße links ab, bleiben auf dieser Straße, vorbei an der Tankstelle, bis wir der Lauenburger Straße parallel zum Theodor-Heuss-Ring folgen können.

Auf diesem Weg können wir den Theodor-Heuss-Ring unterqueren, gelangen zum Einkaufscenter am Tonberg. Der Straße Tonberg folgen wir. Am Ende der Straße mündet diese in einen Fußweg, der auf einer alten Bahntrasse angelegt worden ist.

Dieser grüne, ruhige Weg führt nach Karlsburg zur B 404, entlang ausgedehnter Kleingärten. Noch bevor man auf den Weg Meimersdorfer Moor östlich der B 404 trifft, kann man einen Weg durch die Kleingärten nehmen, um auf die östliche Einmündung des Weges Meimersdorfer Moor auf die B 404 zu gelangen. Von hier gehen wir ein kurzes Stück in nördlicher Richtung auf dem Rad- und Fußweg, um die B 404 unterschreiten zu können. Wir stoßen auf einen Wendehammer der Straße Meimersdorfer Moor. Von hier führt ein bezaubernder Weg durch das Tal der Poppenbrügger Au, einem Nebenfluss der Eider, in das ehemals ausgedehnte Meimersdorfer Moor.

Wenn ich die Eider wäre, hätte ich mich durch den Hornheimer Riegel bis zur Kieler Förde durchgekämpft.

Die Moorflächen sind verbuscht und von Erlen und Birken bewachsen. Man erkennt vom Wege aus aber noch deutlich Torfstiche aus früherer Nutzung des Moores. Dieser Weg führt an die Kreuzung von Neuer Hamburger Straße (L 318) und Meimersdorfer Weg.

Auf dem Meimersdorfer Weg steigen wir ein kurzes Stück an bis zur Brücke über die Bahngleise. Unmittelbar vor der Brücke beginnt der neu angelegte Eider-Wanderweg, der uns mit großartigen Ausblicken auf das eiszeitlich entstandene Eidertal belohnt.

Das Eidertal im Westen und das Gebiet von Fehlmoor, Kleinflintbeker Moor und Schlüsbeker Moor im Osten ließen schon vor Tausenden von Jahren eine Besiedlung und Verkehrsführung nur über den dazwischen liegenden Höhenrücken zu. Zeugnis dieser frühen Besiedlung ist die „Flintbeker Sichel“, größte ergrabene Totenstatt im nördlichen Europa, die sich im Raum Kleinflintbek sichelförmig über eine Ausdehnung von 4 km erstreckt und über 80 Grabhügel, Langbetten, Megalithgräber enthält. Im Grab Nr. 1 wurde die mit 17 Jahren verstorbene „Ilmenau-Frau“ gefunden. Welche Bedeutung die Sichelform der Grabanlage hat ist ungewiss. Die Form des abnehmenden Mondes ist Zeichen des Todes, dem die Wiedergeburt folgt.

Etwa 1,5 km vor Groß-Flintbek zweigt ein Weg links ab, der als Brücke über die Bahngleise führt. Diesen Weg sollte man nehmen, wenn die Eider viel Wasser führt, weil der Wegabschnitt kurz vor der Straße Freeweid dann oft überflutet ist.

Der Weg hinauf in Richtung Kleinflintbek zweigt rechts ab und führt auf den Erika-Weg, der uns durch eine bewegte Moränenlandschaft schließlich auf die Straße Bergkoppel in Flintbek bringt, von wo es noch etwa 1 km bis zum Zielpunkt am Bahnhof Flintbek sind.

Können wir den Weg weiter entlang der Eider wandern, gelangen wir auf die Straße Freeweid, queren diese nach halbrechts über die Eider und nehmen dann den nächsten Weg links ab in das Eidertal entlang der Eider durch einen wunderschönen Grund, umrahmt von steilen bewaldeten Flussabhängen. Am Ende dieses Teiles führt eine Holzbrücke über die Eider, von der man den mit fast 190 km längsten Fluss Schleswig-Holsteins in seinem oberen Lauf betrachten kann. Von dieser Brücke geht es recht steil durch Wald aufwärts zur Brückenstraße, wenige Meter entfernt vom Bahnhof Flintbek.

Bundesland:	Schleswig–Holstein
Region:	Landeshauptstadt Kiel Kreis Rendsburg - Eckernförde AktivRegion Mittelholstein
Wegezuordnung:	Eider-Wanderweg Nord-Ostsee-Weg (NOW)
Start- und Zielpunkt:	Start: Kiel Hauptbahnhof – Kaisertreppe Bahnhofsplatz 24103 Kiel Ziel: Groß Flintbek Bahnhof 24220 Flintbek
Verkehrsanbindung Auto:	Start Von der A 215 auf die B 76, Richtung Lübeck. Am Waldwiesenkreuz auf die Hamburger Chaussee Richtung Zentrum, über die Straße Sophienblatt zum Bahnhof Ziel Von der A 215 die Ausfahrt Blumenthal nehmen in Richtung Kiel. Von der L 318 die Ausfahrt auf die L 307 in Richtung Flintbek fahren, der Ausschilderung Bahnhof folgen
Verkehrsanbindung ÖPNV:	Start Alle Verkehrsmittel mit Ziel Kiel Hbf Ziel Mit Regionalbahn von Kiel Hbf oder Neumünster bis Flintbek Mit Buslinie 501/502 von Kiel Hbf bis Flintbek
Rund- oder Streckenwanderung:	Streckenwanderung
Länge:	12 km
Geschätzte Dauer:	4 Stunden
Markierungszeichen:	im Stadtgebiet Kiel keine, außerhalb Hinweis auf Eiderwanderweg

Höhenunterschied: Tiefster Punkt: 1 m NN
Höchster Punkt: 42 m NN

Anforderungen:
steile Passagen: selten
**durchgehend kinder-
wagengerecht:** ja
barrierefrei: weitgehend

**Besonderer
Routencharakter:** Naturwanderung

Begehbarkeit: ganzjährig

Sehenswürdigkeiten:

1. Hörnbrücke, Germaniahafen
2. Meimersdorfer Moor
3. Eidertal

Einkehrmöglichkeiten: Blauer Engel
Kaistraße 47
24114 Kiel
Tel. 0431-8001919
www.blauerengel-kiel.de
Einkehr

Mephisto - Pizzeria
Müllershörn
24220 Flintbek
Tel. 04347-
Einkehr ab 17:00 Uhr

Bäckerei im familia-Markt
Müllershörn
24220 Flintbek
Einkehr

Hinweis auf Karten:

Name: Fahrrad-Stadtplan
Landeshauptstadt Kiel
1 : 15000

Herausgeber: Landeshauptstadt Kiel
Name: Wander- und Freizeitkarte Nr. 8
Kiel - Plön
1 : 50000
Herausgeber: Landesvermessungsamt Schleswig – Holstein
978-3-89130-288-0

Hinweis auf Wanderliteratur:

Titel: „Kiel im grünen Bereich -
Grüne Wege in der Stadt“
Herausgeber: Grünflächenamt der Landeshauptstadt Kiel
Titel: Natura 2000: „Gebiet der oberen Eider
inklusive Seen“
Herausgeber: Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume
Titel: Eiszeittouren
Rund um Kiel auf dem Fahrrad und zu Fuß
Projekt Nord
ISBN 3-931099-11-3
Titel: Landschaftsgeschichtliche Exkursionsziele
Verlag: Wachholtz - Verlag
ISBN 3-529-054054

Bilder: Kai Zarp
Interessengemeinschaft
“Wanderbares Schleswig–Holstein“

Kartenskizze: Kai Zarp
Tel. 04331-42567
Interessengemeinschaft
“Wanderbares Schleswig–Holstein“

Ansprechpartner: Interessengemeinschaft
“Wanderbares Schleswig–Holstein“

von Heyer, Wolfgang
Kuhlacker 32a
24145 Kiel
Tel. 0431-713495
k-zarp@t-online.de
www.wanderbares-schleswig-holstein.de

Tourismusorganisation:

Tourist Information
Kiel Marketing e.V.
Andreas-Gayk-Straße 31
24103 Kiel
Tel. 0431-5656700

Tourist Information
Bordesholmer Land
Mühlenstraße 2
24582 Bordesholm
Tel. 0700-24582-001
www.bordesholmer-land.de
www.eidertal.bordesholmer-land.de